

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Die Gewichtung der unterschiedlichen Themen unterliegt der Lehrkraft. Die unten aufgeführte Stoffverteilung ist eine Empfehlung der Fachkonferenz und ist nach Beschluss vom 19.11.18 in ihren Themenbereichen als verbindlich zu beachten. Die Empfehlungen werden hier ohne Rücksicht auf Epochalisierung gegeben. Die jeweiligen Verweise zum Methodenhandbuch sind verbindlich und seitens der Lehrkraft eigenständig mit einem Themenbereich der jeweiligen Jahrgangsstufe zu verbinden.

Oliver Ippich

Fachkonferenzleitung Geschichte
oliver.ippich@kgs-schneverdingen.eu

KGS Schneverdingen
Am Timmerahnde 28-30
29640 Schneverdingen

Inhalt:

Klassen 5 :	S.2 – 7
Klasse 6 :	S. 8 – 12
Klassen 7 – 8 :	S. 13 – 19
Klassen 9 - 10:	S. 20 - 33
Einführungsphase:	S. 34 - 37

Hinweis Methodenhandbuch: Ohne Jahrgangszuordnung:

- **Auswertung von Diagrammen**
- **Checkliste Präsentationen**

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Band 5

Forum Geschichte Niedersachsen

Band 5 Schülerbuch 978-3-06-245000-6

Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM 978-3-06-245002-0

Arbeitsheft Forum Geschichte 1 978-3-06-064632-6

Arbeitsheft Forum Geschichte 2 978-3-06-064633-3

Hinweis Methodenhandbuch: Im 5. Schuljahr vorgesehen: Präsentation I: Kurzvortrag

Kerncurriculum; zu fördernde Kompetenzen	Forum Geschichte, Stundenempfehlung ohne Epochalisierung
	1 Einführung in die Geschichte (S. 8–25) 8 Stunden
<p>(1) Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache) <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Resource. (S-K)</i> <i>stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein. (M-K)</i> Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion</p>	<p>Familien haben Geschichte (S. 12–13) Mein Ort hat Geschichte – das Beispiel Hannover (S. 14–15) Meine Schule hat Geschichte (S. 16–17)</p>
<p>(2) Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet (Antike, Mittelalter, Neuzeit) <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung). (S-K)</i> Strukturierende Aspekte: Transkulturalität</p>	<p>Wie messen Menschen die Zeit? (S. 22)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Begriffe, Daten: Antike, Mittelalter, Neuzeit	
	Woher wissen wir etwas über die Vergangenheit? (S. 18–19) Was ist „Geschichte“? (S. 20–21)
	Zusammenfassung (S. 23) Kompetenzen prüfen (S. 24–25)
	2 Leben in der Frühzeit (S. 26–47) 8 Stunden
<p>(1) Leben in der Steinzeit</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: vor ca. 10 000 Jahren Übergang zur Sesshaftigkeit, Jäger und Sammler, Neolithische Revolution</p>	<p>Wie lebten die Menschen in der Altsteinzeit? (S. 34–35) Geschichte erzählt: Felsenbilder aus der Altsteinzeit (S. 36–37) Wähle aus: Warum wurden die Menschen sesshaft? (S. 38–39) Der Mann aus dem Eis – eine Fallanalyse (S. 40–41)</p>
<p>(2) Entwicklung des Menschen (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Wie haben sich die Menschen entwickelt und verbreitet? (S. 30–31) Methode: Einen Sachtext lesen und verstehen (S. 32–33)</p>
	Die Kelten – Wohlstand durch Metall? (S. 42–43)
	Archäologen bei der Arbeit (S. 44)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

	Zusammenfassung (S. 45) Kompetenzen prüfen (S. 46–47)
	3 Ägypten – eine Hochkultur (S. 48–85) 10 Stunden
<p>(1) Merkmale einer Hochkultur (z. B. Bedeutung der Arbeitsteilung)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion</p>	<p>Wie entstand in Ägypten eine Hochkultur? (S. 52–53) Methode: Eine Bildquelle auswerten (S. 54–55)</p> <p>Woran glaubten die Menschen im Alten Ägypten? (S. 56–57) Lernen an Stationen: Herrschaft und Gesellschaft im Alten Ägypten (S. 58–59) Station 1: Wie war die ägyptische Gesellschaft aufgebaut? (S. 60–61) Station 2: Was wäre der Pharao ohne seine Beamten? (S. 62–63) Station 3: Wie lebten die Menschen im Alten Ägypten? (S. 64–65) Station 4: Welche Rolle hatten die Frauen in der Gesellschaft? (S. 66–67) Wahlstation 5: Wie bauten die Ägypter Pyramiden? (S. 68–69) Wahlstation 6: Warum gab es Mumien? (S. 70) Wahlstation 7: Pharao Echnaton schafft die Götter ab (S. 71) Methode: Das Internet nutzen (S. 72–73)</p> <p>Ägypten – Fortschritt durch Arbeitsteilung? (S. 74-75) Mesopotamien – die Gesetzessammlung des Königs Hammurabi (S. 76)</p>
	Zusammenfassung (S. 77) Kompetenzen prüfen (S. 78-79)
	Längsschnitt: Von der Erfindung der Schrift bis zum Computer (S. 80–85) 4 Stunden
(1) Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt)	Die Schrift – Merkmal einer Hochkultur (S. 80–81) Wie wirkte sich die Erfindung des Buchdrucks aus? (S. 82–83)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. (S-K)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Transkulturalität, Gesellschaft und Recht</p> <p>Begriffe, Daten: Schrift, Buchdruck, Massenmedien, Internet</p>	<p>Wie verändert das Internet das Leben? (S. 84–85)</p>
<p>4 Die Welt der Griechen (S. 86–123) ca. 14 Stunden</p>	
<p>(1) Die Welt der Griechen (z. B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach. (M-K) nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv. (S-K)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Transkulturalität, Weltdeutung und Religion, Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Wie beeinflusste die Landschaft das Zusammenleben der Griechen? (S. 90–91) Griechen wandern in die Fremde aus (S. 92–93)</p> <p>Methode: Eine Geschichtskarte auswerten (S. 94–95)</p> <p>Geschichte erzählt: Woran glaubten die Griechen? (S. 96–97) Olympia: Ist Dabeisein alles? (S. 98–99)</p> <p>Methode: Ein Kunstwerk entschlüsseln (S. 100–101) Athen auf dem Weg zur Demokratie (S. 102–103) Wie funktionierte die Demokratie in Athen? (S. 104–105)</p> <p>Methode: Eine schriftliche Quelle untersuchen (S. 106–107) Frauen, Fremde und Sklaven: Einwohner ohne Rechte? (S. 108–109)</p> <p>Wähle aus: Wie lebten Kinder und Jugendliche in Athen? (S. 110–111) Warum wurde Athen zum Zentrum des Handels? (S. 112–113)</p> <p>Geschichte erzählt: Mehr als Unterhaltung – das griechische Theater (S. 114–115) Sparta: Ganz anders als Athen? (S. 116–117) Die Griechen: Begründer der Philosophie (S. 120)</p>
<p>(2) Alexander der Große (mögliche Ergänzungen zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte:</p>	<p>Alexander von Makedonien – der Große? (S. 118–119)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Herrschaft und Staatlichkeit	
	Zusammenfassung (S. 121) Kompetenzen prüfen (S. 122–123)
	5 Das Römische Reich (S. 124–177) ca. 22 Stunden
Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion	Wie ist Rom entstanden? (S. 128–129)
(1) Leben in der Römischen Republik <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i> Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt Begriffe, Daten: Familia, Klientelwesen, Sklaven	Ist eine „familia“ eine „Familie“? (S. 130–131) Was hielt die römische Gesellschaft zusammen? (S. 132–133) Method: Ein Schaubild auswerten (S. 134–135) Wohnen im antiken Rom (S. 150–151) Frauen der römischen Oberschicht – reich und mächtig? (S. 152–153) Arbeiten im antiken Rom (S. 154–155) Wähle aus: Wie lebten Sklaven im Römischen Reich? (S. 156–157) Die Wasserversorgung – eine technische Herausforderung (S. 158–159) Wirtschaft und Handel im Römischen Reich (S. 160–161)
(2) Politischer Wandel im republikanischen Rom <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (M-K)</i> <i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</i> Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht Begriffe, Daten:	Warum geriet die römische Republik in die Krise? (S. 140–141) Caesar – Verteidiger der Republik oder neuer König? (S. 142–143) Augustus errichtet eine neue Ordnung (S. 144–145) Method: Schriftliche Quellen vergleichen (S. 146–147) Rom – ein Reich des Friedens? (S. 148–149)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

res publica, Senat, Aristokratie, Prinzipat	
<p>(3) Rom und die Anderen (ausgewählte Beispiele)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. (S-K)</i></p> <p><i>nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: Expansion, Romanisierung, Christentum</p>	<p>Wie behandelten die Römer unterworfenen Völker? (S. 138–139)</p> <p>Das Leben im römischen Germanien (S. 162–163)</p> <p>Was wussten Römer und Chinesen voneinander? (S. 166–167)</p> <p>Juden gegen Römer (S. 168–169)</p>
<p>(4) Punische Kriege (Hannibal; mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: Expansion</p>	Römische Herrschaft im Mittelmeerraum (S. 136–137)
<p>(5) Ausbreitung des Christentums (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: Christentum</p>	Die Ausbreitung des Christentums im Römischen Reich (S. 170–171)
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt</p>	Landesgeschichte: Warum wurde Niedersachsen keine römische Provinz? (S. 164–165)
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	Warum zerfiel das Römische Reich? (S. 172–173)
	<p>Zusammenfassung (S. 174–175)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 176–177)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Band 6

Forum Geschichte Niedersachsen

Band 6 Schülerbuch 978-3-06-245003-7

Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM 978-3-06-245005-1

Arbeitsheft Forum Geschichte 2 978-3-06-064633-3

Kerncurriculum, zu fördernde Kompetenzen	Forum Geschichte, Stundenempfehlung ohne Epochalisierung
	1 Lebensformen im Mittelalter (S. 10–53) 20 Stunden
<p>(3) Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (M-K)</i></p> <p><i>nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv. (S-K)</i></p> <p><i>wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an. (S-K)</i></p> <p><i>erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach. (M-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte:</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten:</p> <p>Königtum, Lehnswesen (Treueverhältnis), Grundherrschaft, Stand, „ora et labora“, Stadtrecht</p>	<p>Das Frankenreich: ein neues Römisches Reich? (S. 14–15)</p> <p>Wähle aus: Karl der Große wird zum Kaiser gekrönt (S. 18–19)</p> <p>Das Lehnswesen (S. 20–21)</p> <p>Methode: Eine Bildquelle auswerten (S. 22–23)</p> <p>Grundherrschaft – Herrschaft über Bauern (S. 24–25)</p> <p>Methode: Eine schriftliche Quelle analysieren (S. 26–27)</p> <p>Wie regierte ein König? (S. 28–29)</p> <p>Die Ständegesellschaft – eine festgefügte Ungleichheit? (S. 32–33)</p> <p>Wie lebten und arbeiteten die Bauern? (S. 34–35)</p> <p>Leben auf der Burg (S. 36–37)</p> <p>Leben im Kloster (S. 38–39)</p> <p>Veränderungen in der Landwirtschaft (S. 40–41)</p> <p>Leben in der Stadt (S. 42–43)</p> <p>Handwerker organisieren sich in Zünften (S. 44–45)</p> <p>Methode: Eine Exkursion durchführen (S. 48–49)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion	Wie verbreitete sich das Christentum in Mitteleuropa? (S. 16–17)
(2) Investiturstreit (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen) <i>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i> Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion	Geschichte kontrovers: Wer steht höher – Kaiser oder Papst? (S. 30–31)
(3) Geschichte der Hanse (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen) Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt	Wähle aus: Die Hanse – mehr als ein Bund von Kaufleuten (S. 46–47)
	Zusammenfassung (S. 50–51) Kompetenzen prüfen (S. 52–53)
	2 Glaube und Kulturbegegnungen im Mittelalter (S. 54–71) 10 Stunden
(1) Ausbreitung von Christentum und Islam (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen) Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion	Stationenlernen: Drei Religionen in Europa (S. 60)
Strukturierende Aspekte: Transkulturalität, Weltdeutung und Religion	Welche Vorstellung von der Welt gab es im Mittelalter? (S. 58–59) Station 1: Kirche, Moschee, Synagoge (S. 61) Wahlstation 2: Nur für den Glauben leben (S. 62)
(2) Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u. a. jüdisches Leben in deutschen Städten)	Station 3: Juden und Christen in der Stadt (S. 63–64) Wahlstation 4: Al-Andalus (S. 65)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (M-K)</i> <i>erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach. (M-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität</p>	<p>Station 5: Die Kreuzzüge (S. 66–67) Methode: Werturteile erkennen (S. 68)</p>
	<p>Zusammenfassung (S. 69) Kompetenzen prüfen (S. 70–71)</p>
	<p>3 Zwischen Krise des Spätmittelalters und Aufbruch in die Neuzeit (S. 72–107) 12 Stunden</p>
<p>(1) Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z. B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an. (S-K)</i> <i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i> <i>beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: 1492</p>	<p>Die Pest – ein Zeichen Gottes? (S. 76–77) Wie veränderte sich das Leben auf dem Land und in der Stadt? (S. 78–79) Himmelsbeobachtungen verändern das Weltbild (S. 80–81) Methode: Historische Karten lesen und vergleichen (S. 82–84) Welche Erfindungen ermöglichten die Entdeckungsfahrten? (S. 85) Welche Motive hatten Entdecker und ihre Förderer (S. 86–87) Westwärts nach Indien? – Kolumbus entdeckt Amerika (S. 88–89) Gewalt und Gier: die Zerstörung der altamerikanischen Kulturen (S. 90–91) Geschichte kontrovers: Was folgte auf die Eroberung? (S. 92–93) Größere Wirtschaftsräume und neue Wirtschaftsformen (S. 94–95) Wähle aus: Florenz und die Medici (S. 96–97) Weshalb lesen Gelehrte um 1500 antike Quellen? (S. 98–99) Methode: Bilder auswerten und vergleichen (S. 100–101) Leonardo – ein typischer Vertreter der Renaissance? (S. 102–103)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

	Zusammenfassung (S. 104–105) Kompetenzen prüfen (S. 106–107)
	4 Kirchenspaltung am Beginn der Neuzeit (S. 108–131) 10 Stunden
<p>(1) Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z. B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv. (S-K)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: Konfessionen</p>	<p>Wie nutzte die Kirche die christliche Frömmigkeit? (S. 112–113) Warum kam es zum Aufstand der Bauern 1524/25? (S. 122–123) Glaubensspaltung und Augsburger Religionsfrieden (S. 124–125)</p>
<p>(2) Reformation und katholische Reformen (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: Konfessionen</p>	<p>Wähle aus: Ein Mönch stellt sich gegen Papst und Kaiser: Warum gelingt ihm das? (S. 114–115)</p> <p>Die Reformation: Wie wird aus dem Protest Luthers eine neue Glaubenslehre? (S. 116–117)</p> <p>Landesgeschichte: Wie wurde die Reformation in Niedersachsen eingeführt? (S. 118–119)</p> <p>Methode: Eine Flugschrift untersuchen und deuten (S. 120–121)</p> <p>Glaubensspaltung und Augsburger Religionsfrieden (S. 124–125)</p> <p>Wie veränderte sich die katholische Kirche durch die Reformation? (S. 126–127)</p>
<p>(3) Hexenverfolgung (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p>	<p>Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit (S. 128)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</i> Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht	
	Zusammenfassung (S. 129) Kompetenzen prüfen (S. 130–131)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Band 7/8

Forum Geschichte Niedersachsen

Band 7/8 Schülerbuch 978-3-06-245006-8
 Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM 978-3-06-245008-2

Arbeitsheft Forum Geschichte 2 978-3-06-064633-3
 Arbeitsheft Forum Geschichte 3 978-3-06-064634-0

1. Hinweis Methodenhandbuch: Im 7. Schuljahr vorgesehen: Üben und Wiederholen Lernstrategien
2. Hinweis Methodenhandbuch: Im 8. Schuljahr vorgesehen: Internetrecherche mit angelegter Quellenkritik

Kerncurriculum, zu fördernde Kompetenzen	Forum Geschichte, Stundenempfehlung ohne Epochalisierung
	1 Der Fürstenstaat in der Frühen Neuzeit (S. 12–39) ca. 10 Stunden
<p>(4) Der frühneuzeitliche Fürstenstaat</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel), (S-K)</i></p> <p><i>geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder, (M-K)</i></p> <p><i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p> <p>Begriffe, Daten: Dreißigjähriger Krieg, Verwaltung, „Absolutismus“,</p>	<p>Welche Entwicklungen bereiteten den modernen Staat vor? (S. 16–17)</p> <p>Dreißig Jahre Krieg um Glauben und Macht (S. 18–19)</p> <p>Methoden: Informationen präsentieren (S. 20–21)</p> <p>Welche Bedeutung hatte der Westfälische Frieden? (S. 22–23)</p> <p>Wie regierte der französische König Ludwig XIV. in seinem absolutistischen Staat? (S. 24–25)</p> <p>Ludwig XIV.: Ein Bild und seine Geschichte (S. 26–27)</p> <p>Die französische Gesellschaft in der Frühen Neuzeit (S. 28–29)</p> <p>Der Merkantilismus: ein neues Wirtschaftssystem im absolutistischen Staat (S. 30–31)</p> <p>Landesgeschichte: Absolutismus in Nordwestdeutschland (S. 32–33)</p> <p>Wähle aus: Europa im 18. Jahrhundert: Vorherrschaft oder Gleichgewicht? (S.</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Gottesgnadentum	34–35)
	Zusammenfassung (S. 36–37) Kompetenzen prüfen (S. 38–39)
	2 Die Zeit der Aufklärung und der bürgerlichen Revolutionen (S. 40–79) ca. 16 Stunden
<p>(3) Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z. B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten, (S-K)</i></p> <p><i>erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal, (S-K)</i></p> <p><i>geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder, (M-K)</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen, (M-K)</i></p> <p><i>vergleichen Perspektiven in Darstellungen. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte:</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht</p> <p>Begriffe, Daten:</p> <p>Aufklärung, 1688/89 oder 1776 oder 1789 Menschen- und Bürgerrechte, parlamentarische/konstitutionelle Monarchie</p>	<p>Aufbruch in die Moderne? Die Aufklärung (S. 44–45)</p> <p> Methode: Philosophische Textquellen erarbeiten und vergleichen (S. 46–47)</p> <p>Wie regiert ein aufgeklärter König? – Friedrich II. in Preußen (S. 48–49)</p> <p>England: Adel und Bürgertum begrenzen die Macht des Königs (S. 50–51)</p> <p>Die „Glorious Revolution“: England wird eine konstitutionelle Monarchie (S. 52–53)</p> <p>„No taxation without representation“ – die amerikanischen Kolonien rebellieren (S. 54–55)</p> <p>Auf welchen Grundlagen ruhte der neue Staat USA? (S. 56–57)</p> <p>Wähle aus: Amerikanische Demokratie – ohne Rechte für alle? (S. 58–59)</p> <p>Warum geriet Frankreich in die Krise? (S. 60–61)</p> <p>Die drei Revolutionen des Sommers 1789 (S. 62–63)</p> <p> Methode: Eine Karikatur analysieren (S. 64–65)</p> <p>Die Menschen- und Bürgerrechte: Forderungen der Aufklärer werden Gesetz (S. 66–67)</p> <p> Methode: Ein Verfassungsschaubild auswerten (S. 68–69)</p> <p>Aus der Republik wird eine Schreckensherrschaft (S. 70–71)</p> <p>Die Herrschaft Napoleons (S. 72–73)</p> <p> Landesgeschichte: Die Auswirkungen der Französischen Revolution auf das heutige Niedersachsen (S. 74–75)</p>
	Zusammenfassung (S. 76–77)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

	Kompetenzen prüfen (S. 78–79)
	3 Längsschnitt: Die Entstehung des deutschen Nationalstaats (S. 80–113) ca. 15 Stunden
<p>(1) Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal, (S-K)</i></p> <p><i>geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder, (M-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung), (U-K)</i></p> <p><i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p> <p>Begriffe, Daten: Nation, „Reichsgründung von oben“, 1871</p>	<p>Gegen Napoleon – für die Freiheit? (S. 84–85)</p> <p>Der Wiener Kongress – ein sicheres Gleichgewicht für Europa? (S. 86–87)</p> <p>Kampf der Ideen in der Zeit des Vormärz (S. 88–89)</p> <p>Wähle aus: Das Hambacher Fest: Volksfest oder politische Demonstration? (S. 90–91)</p> <p>1848 – Märzrevolution in Deutschland (S. 92–93)</p> <p>Welche Verfassung soll Deutschland bekommen? (S. 94–95)</p> <p>Landesgeschichte: Die Revolution in Niedersachsen (S. 96–97)</p> <p>Geschichte kontrovers: Warum scheiterte die Revolution 1848/49? (S. 98–99)</p> <p>Nicht nur politische, sondern auch soziale Gleichheit? (S. 100–101)</p> <p>Wie entstand 1871 das Deutsche Reich? (S. 102–103)</p> <p>Die Verfassung von 1871 (S. 104–105)</p> <p>Methode: Ein Denkmal interpretieren (S. 106–107)</p> <p>Die nationale Frage in Europa (S. 108–109)</p>
<p>(2) Aufbegehren gegen die Restauration: Wartburgfest, Vormärz, Hambacher Fest (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Kampf der Ideen in der Zeit des Vormärz (S. 88–89)</p> <p>Wähle aus: Das Hambacher Fest: Volksfest oder politische Demonstration? (S. 90–91)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Begriffe, Daten: Nation	
	Zusammenfassung (S. 110–111) Kompetenzen prüfen (S. 112–113)
	4 Das Kaiserreich – der erste deutsche Nationalstaat (S. 114–135) ca. 7 Stunden
(1) Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt) <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution). (S-K)</i> Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht	Veränderung und Beharrung im Kaiserreich (S. 120–121) Konflikte mit Katholiken und Sozialdemokraten (S. 122–123) Frauen fordern Rechte (S. 124–125) Methode: Kontroverse Texte untersuchen (S. 130–131)
(2) mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten, (S-K)</i> <i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i> Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht	Nationalismus und Militarismus (S. 118–119) Antisemitismus im ausgehenden 19. Jahrhundert (S. 126–127) Wähle aus: Nationale Minderheiten im Deutschen Reich (S. 128–129)
	Zusammenfassung (S. 132–133)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

	Kompetenzen prüfen (S. 134–135)
	5 Industrialisierung und Soziale Frage (S. 136–175) ca. 13 Stunden
<p>(1) Industrialisierung und Soziale Frage (z. B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution), (S-K)</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung, (M-K)</i></p> <p><i>beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: Industrielle Revolution, Kapitalismus, Soziale Frage, Klassengesellschaft</p>	<p>Warum begann die Industrialisierung in England? (S. 140–141)</p> <p>Industrialisierung in Deutschland (S. 142–143)</p> <p>Methode: Eine Statistik auswerten (S. 144–145)</p> <p>Landesgeschichte: Aufbau einer Agrarindustrie in Niedersachsen (S. 146–148)</p> <p>Landesgeschichte: Vom Dorf zum Industriestandort – das Beispiel Nordhorn (S. 148–149)</p> <p>Warum begann die Industrialisierung nicht in China? (S. 150–151)</p> <p>Arbeit statt Freizeit und Schule (S. 152–153)</p> <p>Wähle aus: Wie wirkte sich die Fabrikarbeit auf die Menschen aus? (S. 154–155)</p> <p>Methode: Eine historische Fotografie analysieren (S. 156–157)</p> <p>Der Not entgehen – durch Auswanderung? (S. 158–159)</p> <p>Wer löst die Soziale Frage? (S. 160–162)</p> <p>Wandel in der Stadt und auf dem Land (S. 170–171)</p>
<p>(2) Geschichte der Nutzung von Energie (Längsschnitt)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution), (S-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</i></p>	<p>Stationenlernen: Die Nutzung der Energie – ein Längsschnitt (S. 163)</p> <p>Station 1: Die Muskeln spielen lassen (S. 164)</p> <p>Station 2: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach ...“ (S. 165)</p> <p>Station 3: Auf dem Holzweg (S. 166)</p> <p>Station 4: Mit Volldampf voraus (S. 167)</p> <p>Station 5: Energie – sauber und nachhaltig? (S. 168)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Begriffe, Daten: Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit</p>	<p>Wahlstation 6: Zurück zur Natur? (S. 169)</p>
	<p>Zusammenfassung (S. 172–173) Kompetenzen prüfen (S. 174–175)</p>
	<p>6 Imperialismus und Erster Weltkrieg (S. 176–209) ca. 13 Stunden</p>
<p>(1) Imperialismus im 19. Jahrhundert</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte, (S-K)</i></p> <p><i>erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität), (S-K)</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung, (M-K)</i></p> <p><i>erläutern deren gattungstypische Funktion, (M-K)</i></p> <p><i>vergleichen Perspektiven in Darstellungen, (U-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Weltdeutung und Religion, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: Sozialdarwinismus</p>	<p>Wie rechtfertigten die Großmächte ihren Imperialismus? (S. 180)</p> <p>Stationenlernen: Das Zeitalter des Imperialismus (S. 181)</p> <p>Station 1: Großbritannien: Handel und indirekte Herrschaft (S. 182)</p> <p>Station 2: Frankreich: Kolonialismus als „Zivilisierung“ (S. 183)</p> <p>Station 3: Russland: Imperialismus auf dem Kontinent (S. 184)</p> <p>Station 4: USA: Imperialismus der „offenen Tür“ (S. 185)</p> <p>Wahlstation 5: Kolonialwarenhandel: edle Produkte aus Übersee (S. 186)</p> <p>Das Deutsche Reich: ein Sonderfall (S. 187)</p> <p>Deutsches Reich: Streben nach Weltmacht unter Kaiser Wilhelm II. (S. 188)</p> <p>Geschichte kontrovers: Stimmen zum Imperialismus: Erklärungsversuche und Kritik (S. 189)</p> <p>Widerstand gegen die Kolonialmacht: das Beispiel Deutsch-Südwestafrika (S. 190–191)</p> <p>Wähle aus: Großprojekte zur Erschließung neuer Wirtschaftsräume (S. 192–193)</p> <p>Bündnisse statt Weltkrieg? – Deutsche Außenpolitik unter Bismarck (S. 194–195)</p> <p>Ein neuer außenpolitischer Kurs in Deutschland (S. 196–197)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>(2) Erster Weltkrieg</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel), (S-K)</i></p> <p><i>erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z. B. konditional, konzessiv, final, modal, (S-K)</i></p> <p><i>unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung, (M-K)</i></p> <p><i>erläutern deren gattungstypische Funktion, (M-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung). (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p> <p>Begriffe, Daten: 1914–1918, Verdun</p>	<p>Der Weg in den Weltkrieg (S. 198–199)</p> <p>Wie verlief der Erste Weltkrieg? (S. 200–201)</p> <p>Der Erste Weltkrieg – ein „moderner“ Krieg? (S. 202–203)</p> <p>Methode: Kriegerdenkmäler erkunden – in Niedersachsen (S. 204–205)</p>
	<p>Zusammenfassung (S. 206–207)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 208–209)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Forum Geschichte Niedersachsen Band 9/10

Forum Geschichte Niedersachsen

Band 9/10 Schülerbuch 978-3-06-245009-9

Handreichungen für den Unterricht mit CD-ROM 978-3-06-245008-2

Arbeitsheft Forum Geschichte 4 978-3-06-064635-7

	1 Neue Weltmächte – neue Gesellschaftsordnungen (S. 14–43) ca. 9 Stunden	
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt	Auftaktseite (S. 14–15) Orientierung im Kapitel (S. 16–17)	
(5) Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i> <i>reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter, (M-K)</i> <i>reflektieren die Perspektivität historischer Urteile, (U-K)</i> <i>reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile. (U-K)</i> Strukturierende Aspekte:	Russland unter der Zarenherrschaft (S. 22–23) Die Russischen Revolutionen 1917 (S. 24–25) Der Weg in die kommunistische Diktatur (S. 26–27) Wähle aus: Leben in der Sowjetunion in den 1930er-Jahren (S. 28–29) Methode: Manipulierte Fotos untersuchen (S. 30–31) Geschichte kontrovers: Die Herrschaft Stalins im Blickwinkel der Zeit (S. 32–33; fakultative Themeneinheit)	Vom Zarenreich zum Kommunismus (S. 37) Methodentraining: Bildanalyse – historische Gemälde – Die UdSSR unter Stalin (S. 40–41) Lesetraining: Der Aufstieg der USA und der UdSSR im Vergleich (S. 42–43)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt Begriffe, Daten: Epochenjahr 1917, Russische Revolution(en), Kommunismus, Terror		
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt	Gelingt eine Neuordnung Europas nach dem Ersten Weltkrieg? (S. 18–19) Der Völkerbund: Instrument für den Frieden? (S. 20–21)	
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt	Der Aufstieg der USA zur Weltwirtschaftsmacht (S. 34–35; fakultative Themeneinheit) Absturz der Weltwirtschaft: Die Krise von 1929 (S. 36–37) Wie reagierten die USA auf die Krise? (S. 38–39)	Die USA werden Weltwirtschaftsmacht (S. 39) Lesetraining: Der Aufstieg der USA und der UdSSR im Vergleich (S. 42–43)
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt	Zusammenfassung (S. 40–41) Kompetenzen prüfen (S. 42–43)	
	2 Die Weimarer Republik (1918–1933) (S. 44–75) ca. 9 Stunden	
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt	Auftaktseite (S. 44–45) Orientierung im Kapitel (S. 46–47)	
(4) Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen <i>Die Schülerinnen und Schüler nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen</i>	1918/19: Welche Staatsform soll Deutschland bekommen? (S. 48–49) Die politische Ordnung der Weimarer Republik (S. 50–51) Kriegsniederlage und Friedensbedingungen (S. 52–53) Wie sollen die Reparationen bezahlt werden? (S. 54–55)	Personen in der Geschichte (S. 4) Kieler Matrosenaufstand – Revolution in Deutschland (S. 5) „Der Kaiser hat abgedankt!“ (S. 6) Der Versailler Vertrag – eine gerechte

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i> <i>analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale, (M-K)</i> <i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K)</i> <i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Begriffe, Daten: Versailler Vertrag, Inflation, Weltwirtschaftskrise</p>	<p>Wer bekämpfte die Republik? (S. 56–57) Methode: Propagandaplakate untersuchen (S. 60–61) Die „Goldenen Zwanziger“: Stabilität und Veränderung (S. 62–63) Wähle aus: Mehr Rechte für Frauen? (S. 64–65) Jugend in der Weimarer Republik: selbst- oder fremdbestimmt? (S. 66–67; fakultative Themeneinheit) Börsenkrach in New York: Wie wirkte sich die Krise auf Deutschland aus? (S. 68–69) Politische Instabilität als Folge der Wirtschaftskrise (S. 70–71)</p>	<p>Strafe? (S. 7) Methodentraining: Urteilsbildung – Die Weimarer Verfassung (S. 8–9) Die Krisenjahre der Republik (S. 10–11) Phase der relativen Stabilität (S. 12–13) Methodentraining: Werbeplakate analysieren – Die goldenen 20er-Jahre (S. 14–15) Die Phase der Präsidialkabinette (S. 16–17) Lesetraining: Historiker über die Weimarer Republik (S. 18–19)</p>
<p>(5) Außenpolitik (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Deutsche Außenpolitik nach Versailles (S. 58–59)</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>Zusammenfassung (S. 72–73) Kompetenzen prüfen (S. 74–75)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 20–21)</p>
	<p>3 Eine Ideologie setzt sich durch: Der Nationalsozialismus (S. 76–101)</p> <p>ca. 7 Stunden</p>	

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion</p>	<p>Auftaktseite (S. 76–77) Orientierung im Kapitel (S. 78–79)</p>	
<p>(1) Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: Rassenideologie, Antisemitismus, Führermythos</p>	<p>NS-Ideologie: Weltanschauung und Ziele der Nationalsozialisten (S. 80–81)</p>	<p>Lesetraining: NS-Ideologie: antisemitische Vorläufer (S. 26)</p>
<p>(2) Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres), (S-K) setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K) beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, (U-K) reflektieren die Perspektivität historischer Urteile. (U-K)</i></p>	<p>Geschichte kontrovers: Der 30. Januar 1933: Hitler wird Reichskanzler (S. 82–83)</p> <p>Methode: Lebenserinnerungen auswerten (S. 84–85)</p> <p>Landesgeschichte: Die „Machtergreifung“ in Braunschweig (S. 87; fakultative Themeneinheit)</p> <p>Wähle aus: Der „Tag von Potsdam“ (S. 88–89)</p> <p>Das „Ermächtigungsgesetz“: Selbstentmachtung des Reichstags? (S. 90–91)</p> <p>Landesgeschichte: Die Emslandlager – Orte des Terrors und der Erinnerung (S. 92–93)</p> <p>Die Errichtung der Diktatur (S. 94–95)</p> <p>Methode: Instrumentalisierte Kunst analysieren (S. 96–97)</p>	<p>Personen in der Geschichte (S. 22)</p> <p>Die NSDAP – eine Partei in der Republik gegen die Republik (S. 23)</p> <p>Die NPD – die NSDAP der Gegenwart? (S. 24)</p> <p>Hitler festigt seine Macht (S. 25)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: 1933 „Ermächtigungsgesetz“, „Gleichschaltung“, Konzentrationslager</p>		
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion</p>	<p>Zusammenfassung (S. 98–99) Kompetenzen prüfen (S. 100–101)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 34–35)</p>
	<p>4 Leben im Nationalsozialismus (S. 102–131)</p> <p>ca. 9 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht</p>	<p>Auftaktseite (S. 102–103) Orientierung im Kapitel (S. 104–105)</p>	
<p>(1) Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Gesellschaft</p> <p>Begriffe, Daten:</p>	<p>Die „Volksgemeinschaft“: Ein Ideal? (S. 106–107) Eugenik und „Euthanasie“ (S. 126–127)</p>	<p>NS-Ideologie: Die „Volksgemeinschaft“ (S. 27)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Rassenideologie, „Volksgemeinschaft“		
<p>(2) Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres), (S-K)</i></p> <p><i>analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale, (M-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion</p> <p>Begriffe, Daten: Novemberpogrome 1938</p>	<p>Wähle aus: Frauen in der „Volksgemeinschaft“ (S. 108–109)</p> <p>Propaganda im Nationalsozialismus (S. 110–111)</p> <p>Methode: Spielfilme untersuchen (S. 112–113; fakultative Themeneinheit)</p> <p>Ideologievermittlung durch Feste und Feiern (S. 114–115)</p> <p>Freizeit im NS-Staat (S. 116–117)</p> <p>Jugend im Nationalsozialismus (S. 118–119)</p> <p>Schule im Nationalsozialismus (S. 120–121)</p> <p>Die Ausgrenzung der Juden bis 1938 (S. 122–123)</p> <p>Landesgeschichte: Die Reichspogromnacht 1938 in Hannover (S. 124–125)</p>	<p>Personen in der Geschichte (S. 22)</p> <p>Methodentraining: Werbeplakate analysieren – Frauen im Nationalsozialismus (S. 30)</p>
<p>Strukturierende Aspekte: Weltdeutung und Religion, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Zusammenfassung (S. 128–129)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 130–131)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 34–35)</p>
	<p>5 Nationalsozialistische Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg (S. 132–167)</p> <p>ca. 12 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte:</p>	<p>Auftaktseite (S. 132–133)</p>	

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität</p>	<p>Orientierung im Kapitel (S. 134–135)</p>	
<p>(1) Zweiter Weltkrieg</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i></p> <p><i>wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres), (S-K)</i></p> <p><i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K)</i></p> <p><i>reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile, (U-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: 1.9.1939, Vernichtungskrieg, Holocaust, Flucht und Vertreibung</p>	<p>Welche Rolle spielte die Wirtschaft für den NS-Staat? (S. 136–137)</p> <p>Nationalsozialistische Außenpolitik 1933–1938 (S. 138–139)</p> <p>Der Zweite Weltkrieg in Europa (S. 140–141)</p> <p>Besatzungspolitik und Vernichtungskrieg im Osten (S. 142–143)</p> <p>Shoa: Die Ermordung der Juden (S. 144–145)</p> <p>Methode: Historische Ereignisse bewerten (S. 146–147)</p> <p>„Totaler Krieg“ und Niederlage (S. 152–153)</p> <p>Wähle aus: Der Bombenkrieg (S. 154–155)</p> <p>Zwangsarbeit im Dritten Reich (S. 156–157)</p> <p>Flucht und Vertreibung (S. 158–159)</p>	<p>Vorbereitung auf den Krieg – Die NS-Wirtschafts- und Außenpolitik (S. 28)</p> <p>Jugend in der Zeit des Nationalsozialismus (S. 29)</p> <p>Der „D-Day“ (S. 31)</p>
<p>(2) Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand</p>	<p>Gab es Widerstand gegen die NS-Herrschaft? (S. 148–149)</p> <p>Methode: Eine biografische Recherche durchführen (S. 150–151)</p>	<p>Personen in der Geschichte (S. 22)</p> <p>Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft (S. 31)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit		
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Kultur der Erinnerung (S. 158–159) Rechtsextremismus heute (S. 160–161)</p>	<p>Die NPD – die NSDAP der Gegenwart? (S. 24)</p>
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität	<p>Zusammenfassung (S. 164–165) Kompetenzen prüfen (S. 166–167)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 34–35)</p>
	<p>6 Der Ost-West-Konflikt spaltet die Welt (S. 168–193)</p> <p style="text-align: right;">ca. 10 Stunden</p>	
Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Auftaktseite (S. 168–169) Orientierung im Kapitel (S. 170–171)</p>	
<p>(1) Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit), (S-K)</i></p> <p><i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i></p> <p><i>analysieren und reflektieren grundlegende gattungs-</i></p>	<p>Blockbildung im Kalten Krieg (S. 172–173) Bündnissysteme in einer bipolaren Welt (S. 174–175) Die Kuba-Krise: Die Welt hält den Atem an! (S. 178–179) Methode: Spielfilme auf Feindbilder untersuchen (S. 180–181) USA und UdSSR: Zwischen Sicherheitsdenken und Entspannung (S. 182–183) Entspannungspolitik und neue Konfrontation (S. 184–185)</p>	<p>Methodentraining: Urteilsbildung – Die Blockbildung – Warschauer Pakt vs. NATO (S. 44–45) Der Vietnamkrieg (S. 47)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>spezifische Strukturmerkmale, (M-K)</i> <i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Transkulturalität</p> <p>Begriffe, Daten: Hiroshima, Kalter Krieg</p>		
<p>(2) Dekolonialisierung (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Dekolonisation: Aus Kolonien werden Staaten (S. 176–177)</p>	
<p>(3) Europäische Einigung (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor. (S-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Die Europäische Einigung – ein Projekt des Westens? (S. 186–187) Deutschland und Frankreich – Motor der EU im Kalten Krieg? (S. 188–189)</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Zusammenfassung (S. 190–191)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 48–49)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

	Kompetenzen prüfen (S. 192–193)	
	<p>7 Deutschland nach 1945: Zwei Staaten, eine Nation? (S. 194–233)</p> <p>ca. 15 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Auftaktseite (S. 194–195) Orientierung im Kapitel (S. 196–197)</p>	
<p>(1) Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <i>analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung), (S-K)</i> <i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt. (M-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Begriffe, Daten: 8. Mai 1945</p>	<p>Der 8. Mai 1945 – Niederlage oder Befreiung? (S. 198–199) Was wird aus Deutschland? (S. 200–201) Methoden: Arbeiten im Archiv – Beispiel: Flüchtlinge und Vertriebene (S. 202–203; fakultative Themeneinheit) Wähle aus: Gesellschaft und Alltag im Nachkriegsdeutschland (S. 204–205) Entnazifizierung und Nürnberger Prozesse (S. 206–207) Wie entwickelte sich die Ostzone? (S. 208–209) Wie entwickelte sich die Westzone? (S. 210–211) Landesgeschichte: Die Gründung des Landes Niedersachsen (S. 216–217; fakultative Themeneinheit)</p>	<p>Methodentraining: Urteilsbildung – 8. Mai 1945 – Tag der Niederlage oder der Befreiung? (S. 33) Die Stunde null – Neuanfang im zerstörten Deutschland (S. 51) Methodentraining: Bildanalyse – Trümmerfrauen (S. 52–53) Methodentraining: Urteilsbildung – Entnazifizierung (S. 54–55) Besatzungszonen und Deutschlandpolitik der Alliierten (S. 56)</p>
<p>(2) Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten</p>	<p>Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland (S. 212) Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (S. 214–215)</p>	<p>Personen in der Geschichte (S. 50) Die doppelte Staatsgründung (S. 57) Die deutschen Verfassungen im Vergleich</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i></p> <p><i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K)</i></p> <p><i>beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Begriffe, Daten: Bundesrepublik, DDR</p>	<p>Plan und Markt: Zwei Wege zum Wohlstand? (S. 218–219)</p> <p>Die Bundesrepublik wird Bündnispartner des Westens (S. 220–221)</p> <p>17. Juni 1953 – Volksaufstand in der DDR (S. 222–223)</p> <p>1961 – Bau der Berliner Mauer (S. 224–225)</p> <p>Neue Ost- und Deutschlandpolitik (S. 226–227)</p> <p>Die deutsch-deutschen Beziehungen nach Unterzeichnung des Grundlagenvertrages (S. 228–229)</p>	<p>(S. 58–59)</p> <p>Lesetraining: Die Wirtschaftsordnungen im Vergleich (S. 60–61)</p> <p>Der 17. Juni 1953 (S. 62)</p> <p>Der Mauerbau – 13. August 1961 (S. 63)</p>
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Zusammenfassung (S. 230–231)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 232–233)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 64–65)</p>
	<p>8 Leben im geteilten Deutschland (S. 234–263)</p> <p>ca. 10 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Auftaktseite (S. 234–235)</p> <p>Orientierung im Kapitel (S. 236–237)</p>	
<p>(1) Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p>	<p>Wirtschaft in Ost und West: Mangel gegen Wohlstand? (S. 238–239)</p> <p>Wähle aus: Aus Gastarbeitern werden Einwanderer (S. 240–241)</p> <p>Der Alltag in West- und Ostdeutschland (S. 242–243)</p>	<p>Personen in der Geschichte (S. 66)</p> <p>Wirtschaftsentwicklung der beiden deutschen Staaten im Vergleich (S. 67)</p> <p>Die Bundesrepublik Ende der 1960er-Jahre – zwischen Studentenprotest und</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung), (S-K)</i> <i>reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p> <p>Begriffe, Daten: „Wirtschaftswunder“, „1968“</p>	<p>Die „Stasi“ – das Machtinstrument der SED (S. 244–245) Frauenrollen in West und Ost (S. 246–247) Jugend in der DDR (S. 248–249) Jugend in der Bundesrepublik (S. 250–251) „Wir-Gefühl“ durch sportliche Großereignisse? (S. 252–253; fakultative Themeneinheit) Die 68er: Ziviler Ungehorsam und Protestbewegung (S. 254–255) Methode: Zeitzeugen befragen (S. 256–257)</p>	<p>Terrorismus (S. 68–69) Methodentraining: Bildanalyse Comic – Die Bundesrepublik in der Ära Kohl (S. 70–71) Lesetraining: Die Jugend in der DDR – die FDJ (S. 74–75)</p>
<p>(2) RAF (mögliche Ergänzung zum verbindlichen Fachwissen)</p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Terrorismus in Deutschland – die RAF (S. 258–259)</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Zusammenfassung (S. 260–261) Kompetenzen prüfen (S. 262–263)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 79)</p>
	<p>9 Die deutsche Wiedervereinigung (S. 264–289) ca. 8 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>Auftaktseite (S. 264–265) Orientierung im Kapitel (S. 266–267)</p>	
<p>(1) Das Ende der bipolaren Welt</p>	<p>Umbruch in Osteuropa in den 1980er-Jahren (S. 268–269)</p>	<p>Die DDR in den 1980er-Jahren (S. 72–73)</p>

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i></p> <p><i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K)</i></p> <p><i>reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile, (U-K)</i></p> <p><i>reflektieren die Perspektivität historischer Urteile. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Begriffe, Daten: Wiedervereinigung 1990</p>	<p>Reformpolitik in der Sowjetunion (S. 270–271)</p> <p>Warum brach die DDR zusammen? (S. 272–273)</p> <p>Die „friedliche Revolution“ in der DDR (S. 274–275)</p> <p>Wie gelang die Einigung Deutschlands? (S. 276–277)</p> <p>Wähle aus: Staatliche Einheit – gespaltene Gesellschaft? (S. 278–279; fakultative Themeneinheit)</p> <p>Folgen der Wiedervereinigung (S. 280–281)</p> <p>Geschichte kontrovers: Die DDR – ein Unrechtsstaat? (S. 282–283; fakultative Themeneinheit)</p> <p>Nationalfeiertage: Warum feiern wir in Deutschland am 3. Oktober? (S. 284–285)</p>	<p>Methodentraining: Urteilsbildung – War die DDR ein Unrechtsstaat? (S. 76–77)</p> <p>November 1989 – die friedliche Revolution (S. 78)</p>
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit</p>	<p>Zusammenfassung (S. 286–287)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 288–289)</p>	<p>Weißt du Bescheid? (S. 79)</p>
	<p>10 Die globalisierte Welt seit 1990: Eine Welt? Viele Welten? (S. 290–317)</p> <p>ca. 9 Stunden</p>	
<p>Strukturierende Aspekte: Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht</p>	<p>Auftaktseite (S. 290–291)</p> <p>Orientierung im Kapitel (S. 292–293)</p>	

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>(1) Das Ende der bipolaren Welt</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><i>nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, (S-K)</i></p> <p><i>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt, (M-K)</i></p> <p><i>reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile, (U-K)</i></p> <p><i>beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien. (U-K)</i></p> <p>Strukturierende Aspekte:</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Wirtschaft und Umwelt, Gesellschaft und Recht, Weltdeutung und Religion</p>	<p>Kann die UNO Frieden schaffen? (S. 294–295)</p> <p>Herausforderungen der EU: Vom Kalten Krieg in die globalisierte Welt (S. 296–297)</p> <p>Die Nato-Osterweiterung – ein Vertragsbruch? (S. 298–299)</p> <p>Russland – zwischen Stagnation und neuer Stärke (S. 300–301)</p> <p>China heute – führende Weltwirtschaftsmacht? (S. 302–303)</p> <p>Wähle aus: Gelten Menschenrechte überall? (S. 304–305; fakultative Themeneinheit)</p> <p>Warum gibt es Terroranschläge? (S. 306–307)</p> <p>Wohin führte der „Arabische Frühling“? (S. 308–309)</p> <p>Migration: Viele Gründe, viele Grenzen (S. 310–311)</p> <p>Globalisierung – Segen oder Fluch? (S. 312–313)</p>	<p>Die Weltfeuerwehr – UNO (S. 46)</p>
<p>Strukturierende Aspekte:</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>Zusammenfassung (S. 314–315)</p> <p>Kompetenzen prüfen (S. 316–317)</p>	

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs? (S. 84 – 132)</p>	<p>Fugger, Niederländische Ostindien-Kompanie [VOC], English East India Company)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung globaler Handelswege und Handelsströme (z. B. Handelsnetze in Asien vor der Ankunft der Europäer) • Humanismus und Wiederentdeckung der Antike (u. a. Wissenstransfer aus der arabischmuslimischen Welt) • Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale) • Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (z. B. Kopernikus) • „Medienrevolution“ am Beginn der Moderne (u. a. Buchdruck, Flugschriften) • Beharrungskräfte und Reformbewegungen
<p>Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ggf. mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Krisen- und Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert. • arbeiten Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20./21. Jahrhundert heraus. • analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen. • reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts • Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“) • Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Module:</p> <p>Transformationsgesellschaften in Osteuropa – die Umbrüche in Polen und Rumänien im Vergleich (optional)</p> <p>Afghanistan in der globalen Interessenpolitik (optional)</p> <p>Der „11. September 2001“ – ein Wendepunkt der Geschichte? (optional)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Politische Reformversuche als Antwort auf die polnische Staatskrise der 1980er Jahre• Akteure und politische Gruppierungen in der Umbruchphase in Polen• Die „Runden Tische“ als Übergangsinstrument in ein demokratisches System• Herrschaftssicherung in Rumänien, u. a. Stellung der Familie Ceaușescu (Personenkult)• Wirtschaftliche und soziale Maßnahmen zur Stabilisierung der Machtverhältnisse in Rumänien (u. a. „Programm zur Systematisierung der Dörfer“ [„sistematizarea satelor“]) und Gegenreaktionen• Der gewaltsame Sturz des Ceaușescu-Regimes und der Übergang in ein demokratisches System • Die Entwicklung Afghanistans seit der Teilung und Lösung aus der britischen Kolonialpolitik 1919 bis in die 1970er Jahre (u. a. Modernisierung als konstitutionelle Monarchie)• Afghanistan in der Interessenpolitik des Kalten Krieges und die gesellschaftlichen Folgen (u. a. sowjetische Interessenpolitik seit 1973 und Besetzung 1979-1989, Förderung militärischislamistischer Widerstandsgruppen durch USA und arabische Verbündete)• Bürgerkrieg in Afghanistan (1989-2001, Aufstieg der Talibanbewegung, Zerstörung von Kulturgütern, al-Qaida)• Der Terroranschlag vom 11. September 2001 und die Folgen (z. B. „Operation Enduring Freedom“, ISAF-Einsatz der Bundeswehr, Petersberger Prozess) • Hintergründe und Verlauf der Terroranschläge am 11. September 2001 (u. a. Sowjetisch-Afghanischer Krieg, Zweiter Golfkrieg, Rolle von al-Qaida, Hamburger Terrorzelle)• Folgen des Terroranschlags (z. B. USA PATRIOT Act, Krieg in Afghanistan,
---	--

Curriculum Geschichte Gymnasium KGS Schneverdingen

Stand 11.11.2018

<p>Die friedliche Revolution in der DDR 1989 (S.156 – 200)</p>	<p>Internierungslager Guantánamo Bay, „Bush-Doktrin“, Dritter Golfkrieg, „7/7“ in London 2005)</p> <ul style="list-style-type: none">• Der 11. September 2001 in der Geschichtskultur (z. B. „9/11 Memorial Museum“, Film: „Fahrenheit 9/11“, Musik: Bruce Springsteens „The Rising“)• „9/11“ – eine weltgeschichtliche Zäsur? <p>• Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)</p> <ul style="list-style-type: none">• Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika)• Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen)• Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zweiplus-Vier-Vertrag)
<p>Die europäische Einigung – eine Erfolgsgeschichte? (S. 202 – 242)</p>	<p>Die Gründungsphase des vereinten Europa (Schuman-Plan, Montanunion, Römische Verträge, EWG, EG)</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Projekt der politischen Einigung Europas und seine Begründung (u. a. europäische Jugendwerke, Vertrag von Maastricht 1993, Verfassung des vereinigten Europa 2004)• Neue Herausforderungen in Osteuropa (u. a. EU-Erweiterung bis 2004, ökonomische Transformationsprozesse)• EU-Skepsis und -Feindlichkeit (u. a. Erstarren rechtspopulistischer und nationalistischer Bewegungen)